

Spannende Frauen in spannenden Berufen

Osterode. Spannende Frauen in spannenden Berufen: „Frauen im Handwerk – von hier!“ heißt die Ausstellung, die aktuell in der Sparkasse Osterode zu sehen ist. Und Frauen im Handwerk aus unserem Altkreis wie Dagmar Kopp, Unternehmerfrau und Vorsitzende des Arbeitskreises Osterode der Unternehmerfrauen, sowie Svenja Fricke, Innungsobermeisterin der Kfz-Innung in Osterode, berichten unserer Zeitung von der typischen Rollenverteilung und vom Wandel in Berufen, die bisher als Männerdomäne gelten. Und „in immer mehr Betrieben sind die Frauen vorne weg, Töchter übernehmen zum Beispiel für ihre Väter“, so Dagmar Kopp.

Handwerkerinnen der Region als Vorbild im Bild

Die Fotoausstellung „Frauen im Handwerk – von hier!“ ist noch bis 19. Mai im Foyer der Osteroder Sparkasse zu sehen.

Osterode. Mit einem Lächeln in die Kamera klopft Bäckerin Claudia Könnecke sich das Mehl von den Händen, ein Messer, geführt von von Fleischermeisterin Nina Sebert schneidet ein Stück Fleisch in Scheiben. Es sind Szenen aus dem Leben von Frauen – Szenen aus dem Leben von Handwerkerinnen, auf Fotos gebannt. Und mehr als das: „Wir zeigen Vorbilder aus der Region“, sagt Dr. Natalia Hefe, Leiterin der Koordinierungsstelle „Frauen und Wirtschaft“ in Göttingen. Und Unternehmerfrauen-Vorsitzende Dagmar Kopp ergänzt: „Ich hoffe, dass wir damit viele Frauen ermutigen, ihren beruflichen Weg im Handwerk zu suchen.“

Konkret geht es um die Fotoausstellung „Frauen im Handwerk – von hier!“, die ab sofort in der Sparkasse Osteroder zu sehen ist. Hefe hat sie gemeinsam mit Dr. Dorothee Hemme konzipiert. Am Mittwoch-

nachmittag wurde sie in kleinem Rahmen im Sparkassenfoyer eröffnet. „Endlich wieder persönlich“, so freute sich eingangs Sparkassen-Vorstand Thomas Toebe. „Wir Männer sind heute jedenfalls in der Unterzahl.“

Als „großen Tag in ihrer Biografie“ würdigte Dorothee Hemme den Termin. „Ich habe schon viele Ausstellungen gemacht und häufig gedacht: Manche Themen gehören auf die Straße, dorthin, wo viele Menschen hinkommen und sie wahrnehmen.“ So sei es auch mit diesem. „Mein Herz schlägt für das Handwerk, in dem es noch viele Schätze zu heben gibt“, so die Mitwirkende am Forschungsprojekt Handwerksstolz, das sichtbar machen will, warum ein Handwerksberuf glücklich machen kann. Zu diesen gehöre auch das Wirken von Frauen. Und das stellen die Organisatorinnen in der Ausstellung dar, besuchten Backstuben, Töpfereien,

Werkstätten und Fleischereien. „Wir haben spannende Frauen in spannenden Berufen kennengelernt und dabei festgestellt, dass viele ähnliche Stärken mitbringen“, so Hemme. „Es sind durchsetzungsfähige, wandelbare Frauen mit zukunftsweisenden Führungsqualitäten.“ So soll die Ausstellung, in der zu den Fotos von Fotografin Sandra Eckhardt auch Textporträts von Do-

rothee Hemme gestellt sind, auch nur Appetizer sein für die ausführlichere Broschüre, die zum Mitnehmen in den Sparkassenräumen bereit liegt.

Einen Dank richteten die Veranstalterinnen nicht nur an Thomas Toebe als Hausherr und Bürgermeister Jens Augat als Interessierten Gast. Auch an die Unternehmerfrauen im Handwerk und an

den Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Andreas Gliem – beide hätten beim Projekt mit Rat und Tat zur Seite gestanden und bei der Vermittlung von Handwerkerinnen unterstützt“ – galt ein Dank.

Letzterer meldete sich spontan zu Wort: „Es ist ja immer wichtig, dass Männer noch was über Frauen sagen“, scherzte er, fuhr dann aber in aller Ernsthaftigkeit fort: „Die Kreishandwerkerschaft ist immer gerne da, wenn Frauen rufen. Denn Sie sind immer ein Garant dafür, dass das Vorhaben auch wirklich etwas wird.“

Die Ausstellung ist noch bis zum 19. Mai in der Sparkasse in Osterode zu sehen und wandert dann weiter durch den Landkreis. Dabei soll sie wachsen: Für weitere Fotos und Textporträts besuchen die Organisatorinnen noch weitere Handwerkerinnen in der Region. „Es wird dann noch eine neue Auflage der Broschüre geben.“



(v. li.) Andreas Gliem, Svenja Fricke, Dagmar Kopp, Dorothee Hemme, Natalia Hefe, Jens Augat, Thomas Toebe.

FOTO: SVENJA PAETZOLD-BELZ / HK

svp